

Audi., Mercedes-Automobile. Hallesche Automobil-Centrale, Grünstrasse 31. Telefon 1305.

Geschäfts-Anzeiger für Halle a. S. u. Umgegend

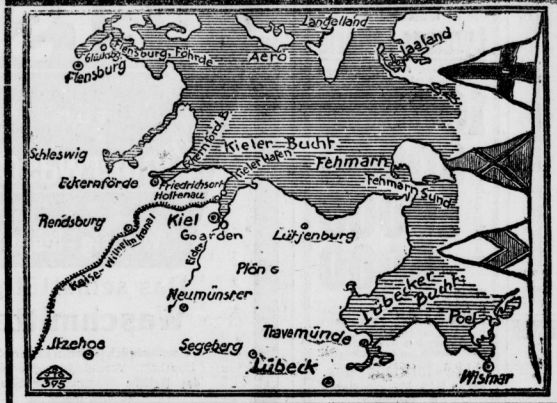
Gummi-Bettstoffe. E. Kertzscher, Unt. Leipzigerstr. 26. Cordes Akademie. t. Herren- u. Damen-Schneiderei, Gr. Steinstr. 24. Prospekt gratis.

Samenhandlung Moritz Bergman, Markt 20. T. 107. Erfurter u. Quendlinburg Gemüse- u. Blumen-Sämereien.

Die Wettfahrt um den Cintonner-Pokal.

Wie alljährlich findet in den kommenden Wochen die große Kieler Regatta statt, die von Jahr zu Jahr an internationaler Bedeutung gewinnt.

Am letzten Sonntag fand bei starkem böigen Winde die Wettfahrt statt. Neue Wettfahrten sind vorzuziehen für den Fall, daß die Entscheidung nicht schon früher fällt.



Schauplatz der Regatten der Kieler Woche.

In den letzten Tagen fanden dort die Wettfahrten um den Cintonner-Pokal statt. Der Cintonner-Pokal ist ein von Frankreich gestifteter Preis für kleinere Yachten von dem Raummehlgalt einer Tonne.

Nr. XVI ihrer bisher so erfolgreichen Gattung, die spanische Yacht Mono und die englische Yacht Buntz, je zwei Siege zu verzeichnen haben, so kann der nächste Weltrekord die Entscheidung bringen.

Halle und Umgebung.

Schutzverband zur Sicherung der Bauforderungen für Halle und Umgegend.

Man schreibt uns: In der kürzlich abgehaltenen ersten Mitgliederversammlung gab der geschäftsführende Vorstand über seine bisherige Tätigkeit eingehenden Bericht.

Baugewerbetreibenden gute erste und zweite Hypotheken für die Geldgeber sofortest zu vermitteln. Die Gründungen gleicher Art, die anderwärts bereits bestehen und auch diejenigen, die noch im Entstehen begriffen sind, haben bereits Fühlung miteinander und mit dem hiesigen Verbands genommert und es besteht die Hoffnung, daß durch die Verbreitung eines großen Netzes solcher, dem Nutzen breiter Kreise auf dem Boden der vornehmen Selbsthilfe anstrebender Vereinigungen ein immer mehr zunehmender gesellter Wall gegen die schädlichen Auswüchse im Baugewerbe gebildet werden wird.

ungewöhnlich hob, und, was besonders hervorgehoben zu werden verdient, daß die für die Brauereien schädigend wirkende Antialkoholströmung fühlbar abzustauen angefangen hat.

Das Publikum ist zu seiner alten Gewohnheit des Biergenusses, wenn auch in milderer Form, wieder zurückgekehrt, und ist die Ansicht, daß ein gutes Bier das billigste, schmackhafteste und wohlbedürftigste Getränk ist, wieder zur allgemeinen Geltung gekommen.

Die Marktpreise für Brauereierzeugnisse wie Malz, Gerste, Hopfen, Hafer, Heu usw. waren im vergangenen Jahre ungewöhnlich hohe, und werden sich die ungünstigen Einwirkungen im laufenden Jahre bis Oktober bei Ausschüttung der Dividenden unangenehm in den Brauereien Deutschlands fühlbar machen.

Die Herstellungskosten eines Hektoliters Biers stellen sich seit 1. Oktober 1911 um 2 bis 2 1/2 Mt. höher als im Jahre vorher. Die Brauereien können an eine Abwälzung nicht denken und müssen den Ausfall selbst auf sich nehmen.

Was also der heiße Sommer 1911 den Brauereien auf der einen Seite durch den hohen Konium nützlich war, hat er auf der anderen Seite schädigende Wirkungen durch Witterung und ungewöhnlich hohe Preise für Rohprodukte gehabt.

Für unsere Hallensischen Verhältnisse fällt dieser Umstand noch besonders ungünstig für die Brauereien ins Gewicht, als über 100 000 Hektoliter auswärtiges Bier hier am Platze konsumiert werden, und dafür 2 1/2 Millionen Mark an Geld vereinnahmt werden, was den hiesigen Brauereien naturgemäß entzogen wird.

Das Sommerfest des 3. kommunalen Bezirksvereins findet heute über acht Tage im „Paradiesgarten“ statt.

Der Verein der Cafetiers von Halle a. S. und Umgegend (C. V.) nahm in seiner gestern abend im Café Monopol abgehaltene Versammlung zunächst ein Mitglied auf. Der Vorsitzende, Herr Gotol (Café Kronprinz), berichtete über den Verbandstag. Geplant ist für kommenden Montag ein Ausflug nach Bad Kösen und der Habelsburg.

Die Cercle francisis, bestehend aus Damen und Herren, unternehm am 16. d. M. seinen diesjährigen Sommerausflug nach Stolberg. Bei sehr reger Beteiligung verlief er heilsam. Durch die herrlichen Waldpartien wurde die Stimmung sehr gehoben und der Tag wird den Teilnehmern unvergesslich bleiben.

Die Jubiläumstanz ehemalige Gnadenerinnen findet am Freitag, den 21. Juni, 3 Uhr im Sotel Kronprinz (Café Vereinshaus) statt. Frühere Gesänge anderer Brüdergemeinden und Freundinnen der Brüdergemeinde sind willkommen.

Bräut-Seide v. Nr. 135 - Schon vorzollt! - Verlangen Sie Muster! - G. Heineberg, Zürich.

